

- Je näher das Wiedersehen mit O. heranrückt, um so mehr lehn ich mich gegen sie (O.) auf. In ihren Briefen etwas, was mir mißbehagt.-

23/6 Vm. Disc. Bank, Dr. Menczel.-

Bei Gustav.-

Brachte V. L. (die nicht zu Hause war) Chocolate mit „Glückliche Reise“.-

Nm. am Verf.-

Hr. Victor Blum, früherer Freund von Lucy;- mit Grethe L. liirt, von der er eben kommt. Hat im Hause bei ihr gewohnt; die beiden Frauen; Grethe L. und O. haben es vor wenig Tagen bezogen; es soll entzückend sein. O. hatte ihn mir angekündigt, ich solle ihn Bernau und Beer empfehlen. Des Films ist er müde; als Schauspieler hat er noch keine rechten Erfolge. 34 Jahre, gibt sich aber und wirkt auch jugendlicher. Für den Naturburschen, als der er frisch und nicht unsympathisch auftritt, dem Kenner doch zu jüdisch. Gute Mittel; reist auf Temperament und Bohemetum. Im übrigen war er befangen und versuchte gescheidter zu sein als er ist.-

Z. N. waren Hajek, und Julius sammt Familie da.-

24/6 S. Kurzer Spaziergang. Prof. Adler (Musik) begegnet, über Antisemitismus.-

Nm. am Verf. und aphor.-

Z. N. bei Menczels (mit Heini, Richard, Paula etc.).

25/6 Dictirt Briefe, Verf.-

Nachm. an aphor. und gepackt.

Abend bei Cl. P. z. N.

26/6 Vm. Bank (Commerz);-

General Pr. Burg „Wintermärchen“.-

Abreise Abends mit Lili. Verspätetes Auto, Nervosität.

27/6 München, ein paar Stunden; mit Lili ins Café.- Herabgekommene Stadt. Weiterfahrt. Ankunft Baden-Baden. 8 Uhr;- Olga uns in der Lichtentaler Allee entgegen. Das Haus, entzückend gelegen. Herchenbachstr. 26. Frau Grethe Lichtenstein, die die andre Hälfte bewohnt.

N. d. N. im Mondenschein mit O. und Frau L. an Maria Halden vorbei und weiter.-

Auf der Reise Auernheimers „Kapital“ mit leidlichem Vergnügen gelesen.-

28/6 B.-B. Mit O. und Lili Stadt. Herrmann Bank. Hr. Harris.-

Mittag im „Kreuz“.- Nm. „Verf.“ vorgenommen.- Spaziergang mit